

Begrüßung

| Der Präses geht zum Altar, um den Gottesdienst zu eröffnen.

Präses Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde Amen.

Präses Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde der Himmel und Erde gemacht hat.

Präses Begrüßung der Gemeinde

Psalmlied (Psalm 100) mit Taufgedächtnis

Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Str. 7 Lüneburg 1652;
Melodie: Martin Luther 1539 („Vom Himmel hoch“)

Die ökumenischen Gäste stellen sich mit dem Präses in einem offenen Halbkreis um das Taufbecken, in der Reihenfolge ihrer Sprechereinsätze (v.l.n.r.):

Wilson – Overbeck – Rekowski – Ring – Radu Constantin Miron (gr.-orth.) – Bath

1. Nun jauchzt dem Her-ren al - le Welt! Kommt her, zu sei nem Dienst euch stellt,
kommt mit Froh-lok-ken, säu-met nicht, kommt vor sein hei - lig An - gesicht.

Pfarrerin Karen Wilson, Evangelische Brüdergemeinde Neuwied:

Wir jauchzen dir zu, lebendiger Gott,
mit allen Wesen, die du geschaffen hast.
Wir kommen vor dein Antlitz als deine Kinder,
bereit, dir voll Freude zu dienen.

- 2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr, der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad ein jeder Mensch sein Leben hat.**

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Römisch-katholisches Bistum Essen:

Wir preisen dich, Gott, unser Vater.
In der einen Taufe hast uns in Deine Kirche gerufen.
Eins ist sie und heilig, vielfältig und apostolisch.
Was Du in Deiner Liebe verbunden hast,
das kann Menschenschuld nicht trennen.

- 3. Er hat uns ferner wohl bedacht und uns zu seinem Volk gemacht,
zu Schafen, die er ist bereit zu führen stets auf gute Weid.**

Präses Manfred Rekowski, Evangelische Kirche im Rheinland:

Wir bekennen Dir, Herr Jesus Christus,
dass wir die Einheit aus dem Blick verloren haben.
„Alle sollen eins sein!“, hast du gesagt.
Wir aber hatten uns so lange fixiert auf das, was uns trennt,
statt das zu fördern, was uns verbindet.

- 4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, kommt, geht zu seinen Toren ein mit Loben durch der Psalmen Klang, zu seinem Vorhof mit Gesang.**

Bischof Dr. Matthias Ring, Alt-katholisches Bistum in Deutschland:

Wir rufen zu dir, Gott, Heiliger Geist,
wehe kraftvoll durch unsere Kirchen.
Begeistere uns für die Schönheit der Konfessionen.
Triebe uns an, entschieden das zu tun,
was Frieden und Gerechtigkeit schafft.

- 5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lobsingt und danket allesamt! Gott loben, das ist unser Amt.**

Erzpriester Radu Constantin Miron, Griechisch-orthodoxe Metropolie von Deutschland:

Wir loben dich, dreieiniger Gott!
Wie du eins bist als Vater, Sohn und Geist,
so lässt du uns eins sein als Deine Kirche:
verschieden in den Gaben, die du uns geschenkt hast,
vereint in der Liebe, mit der du uns verbindest.

- 6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, voll Lieb und Treu zu jeder Zeit; sein Gnad währt immer dort und hier und seine Wahrheit für und für.**

Superintendent Dr. Rainer Bath, Evangelisch-methodistische Kirche, Distrikt Essen:

Wir bitten dich, barmherziger Gott,
sei bei uns in dieser Stunde.
Lass uns deine Menschenfreundlichkeit spüren,
wenn wir gemeinsam auf Dein Wort hören
und Du uns kosten lässt von den Gaben deines Bundes.

| *Zum abschließenden Lobpreis erhebt die Gemeinde sich.*

- 7. Gott Vater in dem höchsten Thron und Jesus Christ, sein ein'ger Sohn, samt Gott, dem werten Heiligen Geist, sei nun und immerdar gepreist.**

Friedensgruß

| Auf die Aufforderung des Präses geben alle ihren Nachbarinnen und Nachbarn ein Friedenszeichen (Umarmung, Reichen der Hand o. ä.).